

Erscheint 3mal
wöchentlich, je
am Montag,
Mittwoch,
& Samstag,
— und kostet
viertel jährlich
24 Kreuzer; —
Einzugs-
gebühr 1 1/2 kr.
die dreispaltige
Zeile od. deren
Raum.

Der Bote vom Remsthal.



Bestellungen
auf das Blatt
können bei der
Redaktion und
den betreffenden
Boten täglich
gemacht wer-
den. — In
Welzheim
abonnirt man
sich bei dem
Hgl. Postamt
daselbst.

Amts- & Intelligenzblatt für die Bezirke Gmünd & Welzheim.

Nro. 35.

Samstag den 23. März

1850.

Mit dem 1. April 1850. beginnt ein neues Quartal des „Boten vom Remsthal“ und werden die resp. neueintretenden Leser gebeten, ihre Bestellung darauf in Bälde abgeben zu wollen, um die Auflage darnach bestimmen zu können. Die verehrl. neu eintretenden Leser vom Bezirke Welzheim wollen ihre Bestellung gefällig bei Hrn. Posthalter Hägele machen.

Bekanntmachungen aller Art (die Zeile zu 1 1/2 kr.) werden ihren Zweck um so weniger verfehlen, da der Remsthaler-Bote nicht nur in den Oberämtern Gmünd und Welzheim, sondern auch in den angrenzenden Oberämtern, als Malen, Gaildorf, Schorndorf, Göppingen und Geislingen häufig gelesen wird. — Beiträge über Landwirthschaft, Gewerbe und Gemeinde-Einrichtungen werden stets mit Dank angenommen.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Oberamt Gmünd. Die Orts-Vorsteher werden an die Erstattung des Berichts über die — vom 15. März 1849—50. im Bestande der Steuer-Objekte vorgekommenen Veränderungen heimt dringend erinnert.

Den 22. März 1850.

Königl. Oberamt. Liebherr.

Welzheim. An sämtliche Schultheißenämter.

Am Dienstag den 2. April d. J. wird in Gmünd eine Prüfung mit den Bewerbern um das Meisterrecht I. und II. Stufe bei den Gewerben der Maurer und Steinhauer und der Zimmerleute vorgenommen werden.

Der Bewerber hat seine Meldung um Zulassung mit Nachweis

1) über die Art seiner Vorbereitung für das Gewerbe,

2) über die Zulassung zur Meisterrechts-Bewerbung Seitens des Oberamts auf den Grund des Vorhandenseins der gesetzlichen Erfordernisse,

bei dem K. Oberamt Gmünd längstens bis zum 27. März einzureichen.

Die Schultheißenämter haben dieß in ihren Gemeinden mit dem Bemerkten bekannt zu machen, daß diejenigen Bewerber, welche vor dem zur Prüfung festgesetzten Termine nicht besonders von ihrer Zulassung benachrichtigt werden, für zulassungsfähig erkannt seien, und am Tage vor der Prüfung bei dem betreffenden Oberzunftmeister in Gmünd zu erscheinen haben, um das Nähere zu erfahren.

Den 17. März 1850.

K. Oberamt. Heinz.

Welzheim. An sämtliche Gemeinde-Behörden.

In Folge höherer Weisung findet man sich veranlaßt, den Gemeinde-Behörden einzuschärfen, daß dieselben die bei ihnen anfallenden Strafuntersuchungen rechtzeitig eröffnen, in der kürzesten Zeit vollenden und die gefällten Strafkenntnisse sobald sie rechtskräftig geworden sind, und auch durch Betretung des Gnadenweges von Seiten der Verurtheilten nach den bestehenden Vorschriften kein Aufschub mehr begründet ist, ohne Verzug zum Vollzug zu bringen.

Den 18. März 1850.

K. Oberamt. Heinz.

Des Marien-Festes wegen erscheint am kommenden Montag kein Blatt.

G m ü n d.

**(Widerruf ehrenkränken-
der Neuserungen.)**

Am 15. d. Mts. ließ ich mich zu ehrenkränkenden Neuserungen gegen Apotheker Dreiß und seinen Gehülfen Scholl im Affekte hinreißen, weshalb diese gerichtliche Klage gegen mich erhoben.

Ich erkläre hiermit öffentlich, daß ich bedaure, diese Neuserungen gebraucht zu haben, deshalb auch dieselben öffentlich zurücknehme, und somit die Bedingung erfülle, unter welcher die Injuristen ihre Klage gegen mich zurückgenommen haben.

Den 22. März 1850.

Wunderlich,
Bortenmacher.

vdt. K. Oberamts-Gericht.
Heinle, Assistent.

Forstamt Lorch,
Revier Lorch.

(Holz-Verkauf.)

Unter den bekannten Bedingungen kommt aus den Staatswäldungen des genannten Reviers folgendes Holz zum öffentlichen Auffstreich:



Dienstag den 26. d. Mts.
Vormittags 9 Uhr

im Staatswald Weßler:

5 Stück eichen, 9 Stück buchen und 8 Stück tannen Nutzholz, 23 Stück büchene Wagnerstangen, 50³/₄ Klstr. büchene Scheiter, 18¹/₂ Klafter ditto Brügel, 4¹/₂ Klafter eichene Scheiter, 1¹/₄ ditto Brügel, 12¹/₄ Klafter tannene Brügel und 2500 Stück Laubholzwellen.

Mittwoch den 27. d. M.,
Vormittags 9 Uhr

im Staatswald Ziegelwald:

35 Stück tannen Nutzholz, 3 Klafter ditto Spaltholz, 28¹/₄ Klafter ditto Brügel und 264 ditto Wellen.

Der Verkauf findet bei ungünstiger Witterung am ersten Tag auf dem Klozenhof, am zweiten auf dem Reichenhof, bei günstiger Witterung in dem Schlag selbst statt.

Dies wollen die Schultheißen unter gehörig veröffentlichten.

Den 19. März 1850.

Königl. Forstamt.

G m ü n d.

**(Wiederholter Liegen-
schafts-Verkauf.)**

Da an dem heutigen Tage die



in der Verlassenschafts-Masse des + resignirten Stadtraths August Neuber vorhandenen, in den Nummern 32. u. 33. d. Blattes näher beschriebenen Grundstücke nicht zum Verkauf gebracht werden konnten, werden diese am

Dienstag den 26. d. Mts.

Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Notariats-Canzlei zum wiederholten Verkauf gebracht; wozu Kaufsliebhaber zum Erscheinen unter dem ausdrücklichen Beisügen eingeladen werden, daß diese Verkaufs-Verhandlung als die letzte erklärt ist, und nach derselben keine Nachgebote mehr angenommen werden können.

Den 21. März 1850.

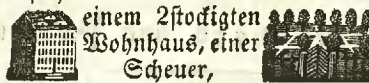
K. Gerichts-Notariat
und
Waisengericht.

G m ü n d.

**(Dritter und letzter
Liegenschafts-Verkauf.)**

Das im Executionswege zum Verkauf ausgesetzte Besitzthum des Blaichers

Josef Bader, im sogenannten Kravattengarten, bestehend in:



einem 2stodigen Wohnhaus, einer Scheuer, 1¹/₈ Morgen, 17,9 Ruthen Garten dabei, nebst 1 Morgen 22,8 Rthn. Wiesen im Siechenberg, zu 2200 fl. indessen angekauft, kommt am

Mittwoch den 27. März d. J.,
Morgens 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus nochmals zum Verkaufe, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Den 18. März 1850.

Gemeinderath.

M ö g g l i n g e n.

**(Zurücknahme eines Liegen-
schafts-Verkaufs.)**

Der auf den 15. April d. J. in No. 33. dieses Blattes ausgeschrieben Executions-Verkauf gegen Joseph Schleicher, Weber dahier,

findet nicht Statt.

Den 19. März 1850.

Schultheißen-Amt.
Rieg.

M ö g g l i n g e n.

(Jahrmärkts-Verlegung.)

Der auf den 19. d. M.

bestimmt gewesene hiesige Vieh- und Krämer-Markt, welcher wegen schlechter Witterung nicht abgehalten werden konnte, wird nun am nächsten

Montag den 25. d. Mts.

abgehalten.

Die H. H. Orts-Vorsteher werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 20. März 1850.

Schultheißen-Amt.
Rieg.

**M ö g g l i n g e n.
(Haus-Verkauf.)**

Am
Dienstag den 26. März d. J.,
Mittags 12 Uhr,

wird aus der Gantmasse des
Beit Brenner,
Bürgers und Tagelöhners dahier,
zum 4. und letztenmale
verkauft:



der vierte Theil an einem zweistodigen Wohnhaus auf dem Markt nebst 1/2 Rthn. Garten dabei;

Anschlag 250 fl.,
bisheriger Erlös 225 fl.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 14. März 1850.

Schultheißen-Amt.
Rieg.

S p r a i t b a c h.

(Fahrriß-Verkauf.)

In der rechtskräftig anerkannten Gantsache des



penfionirten Schullehrers Elser in Spraitbach wird nachstehende Fahrriß als:

Bücher, altes Schreibwerk, etwas allgemeiner Hausrath, ferner Fuhr- und Reit-Geschirr, so wie auch etwas Heu und Stroh,

in der Behausung des Elfers am
Dienstag den 26. März

von Vormittags 10 Uhr an gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht; wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 18. März 1850.

Gemeinderath.
vdt. Schultheiß
Abele.

S p r a i t b a c h.

(Liegenschafts-Verkauf.)

In der Gantmasse des Jakob



Regel von der Delmühle bei Vorderlinthal wird nachstehende Liegenschaft bestehend in:

- 1) der Hälfte an einem einstockigen Wohnhaus sammt Stallung, unter einem Dach mit eingerichteter Delmühle,
- 2) einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung, unter einem Dach bei der Delmühle,
- 3) 36,6 Ruthen Gras- und Baumgärten beim Haus,
- 4) $\frac{7}{8}$ Morg. 12,6 Ruth. Acker,
- 5) $3\frac{1}{8}$ Morg. 2,3 Ruth. Wiesen,
- 6) $2\frac{7}{8}$ Morg. 39,4 Ruth. Waldung,

am kommenden

Dienstag den 2. April d. J.

Vormittags 10 Uhr

im öffentlichen Aufstreich zum erstenmal verkauft.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen und wollen um genannte Zeit sich auf dem Rathhause dahier einfinden.

Auswärtige unbekannte Käufer haben sich mit Vermögenszeugnissen oder tüchtigen Bürgen zu versehen.

Den 14. März 1850.

Gemeinderath.

vdt. Schultheiß
Abele.

W i n z i n g e n.

(Liegenschafts-Verkauf.)

Die hienach beschriebene Liegenschaft des hiesigen Bürgers

Josef Schmid, Karls Sohn, bestehend in:

- einem einstockigen Wohnhäuschen unten im Dorf,
- $\frac{1}{8}$ Morg. 7 Ruth. 7' Baum-, Gemüs- und Gras-Garten dabei,
- 13 Ruth. 9' Land, der Krautgarten an den dünnen Wiesen,
- $\frac{7}{8}$ Morgen 4 Schuh Acker im Erlengai,
- $1\frac{3}{8}$ Morg. Wiesen, Länder und Gebüsch im Buch,
- $1\frac{1}{8}$ Morg. 39 Ruth. 5' Laubwald im Buch,
- $\frac{1}{8}$ Morg. 19 Ruth. Laubwald auf der untern Ebni auf dem Selbenberg,

wird am

Dienstag den 2. April 1850.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier im Wege der Hilfs-Vollstreckung im öffent-

lichen Aufstreich verkauft, wobei sich die Liebhaber einfinden wollen.

Den 18. Febr. 1850.

Gemeinderath.

vdt. Schultheiß

Seiger.

L a u t e r n.

Oberamts-Gerichts-Bezirk Gmünd.

(Gebäude- und Liegenschafts-Verkauf.)

Der in dem Amtsblatte No.

29. angezeigte



Wirtschafts- und

Liegenschafts-Ver-

kauf aus der Gant-

masse des Faber Müller, Adler-

wirths dahier, kommt am

Samstag den 13. April d. J.

Morgens 9 Uhr,

unter den früher bestimmten Be-

dingungen auf hiesigem Rathhaus

zum wiederholten Verkauf.

Den 18. März 1850.

Gemeinderath.

W ü s t e n r i e t h,

Schultheißerei Grosdeinbach,

Oberamts Gerichts-Bezirks

Welzheim.

(Liegenschafts-Verkauf.)

In der Gantsache des

Christian Abele,

Schloßleswirth von Wüstenrieth,

wird am

Dienstag den 2. April d. J.,

Mittags 12 Uhr,



in dem Wirth-

schafts-Gebäude

zu Wüstenrieth

im öffentlichen

Aufstreich zum Verkauf gebracht:

- 1) das Wirtschafts-Gebäude mit eingerichteter Bierbrauerei nebst zwei Brantweinhäfen, 4 heizbare Zimmer, worunter sich ein Wein- und ein Weißbierkeller befindet;
- 2) eine einbarnigte Scheuer nebst Regalbahn und Stallung, worunter sich ein Braunbierkeller zu mehreren Hundert Eimer Lager und ein Weinkeller befindet;

L i e g e n s c h a f t:

29 Ruth. Gemüsgarten an der

Scheuer,

$1\frac{1}{8}$ Morg. 9 Ruthen Hopfen-

Garten,

$4\frac{1}{8}$ Morg. 9 Ruth. Gras- und

Baumgarten,

$3\frac{1}{8}$ Morg. 44 Ruth. Wiesen,

4 Morg. 5 Ruth. Acker,

$2\frac{3}{8}$ Morg. 33 Ruth. Nadelwald.

Bemerkt wird noch, daß in den Gärten und Wiesen die schönsten Obstbäume stehen, und sämtliche Realitäten sich im besten Zustande befinden.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß auswärtige und hier nicht bekannte, sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Grosdeinbach, 12. März 1850.

Gemeinderath.

vdt. Schultheiß

Kolb.

W e z g a u.

(Guts-Verkauf.)



Da auf die

in No. 7,

10. und 22.

dieses Blat-

tes enthaltene Bekanntmachung, be-

treffend den Guts-Verkauf des

Jacob Seiger,

Zimmermanns dahier,

keine Kaufsliebhaber erschienen, so

wird dieses Anwesen am

Mittwoch den 3. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

wiederholt auf dem Rathszimmer

in Grosdeinbach verkauft, wozu

die Kaufsliebhaber eingeladen sind.

Grosdeinbach, 12. März 1850.

Gemeinderath.

vdt. Schultheiß Kolb.

P f a h l b r o n n.

(Liegenschafts-Verkauf.)

Aus der Gantmasse des

Christian Maier von Bred

werden am

Montag den 8. April d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum

dritten und letzten Male

verkauft:



ein im Jahr

1838 neuer-

bautes zwei-

stöckiges

Bauernhaus sammt Scheuer und

Stallung, Hofraum nebst Garten,

und gegen 18 Morgen Feld und

Wald; wozu die Kaufsliebhaber,

auswärtige mit obrigkeitlichen Prä-

dikats- u. Vermögenszeugnissen

versehen, eingeladen werden.

Den 18. März 1850.

Gemeinderath.

K a i s e r s b a c h.

(Wiederholter Guts-Verkauf.)

Nachdem auf das im Wege der



Hülfs-Vollstreckung dem Verkauf ausgezete Gut des

Jakob Wähl, Bauer im Spazenhof, wie solches in Nr. 13. und 15. dieses Blattes heurigen Jahrgangs beschrieben ist und wozu noch 8 Morgen abgeholzter Wald, auf der Markung Weidenhof kommen, ein Anbot von 2000 fl. gelegt worden, während dasselbe zu 5550 fl. tarirt ist, wird die Aufstreichs-Verhandlung am

Samstag den 13. April 1850 Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause dahier stattfinden.

Käufer werden hiezu wiederholt eingeladen, unter dem Anfügen, daß auswärtige hier unbekannte Lizitanten sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Den 16. März 1850.

Schultheißenamt.

Obergröningen, Oberamts Gaildorf.

(Haus- u. Güter-Verkauf.)

Im Exekutions Wege wird dem Johannes Umfried im Brand am

Freitag den 12. April d. J. Nachmittags 2 Uhr

wiederholt verkauft:



ein Wohnhaus nebst 2 Morgen Acker und 1 1/2 Morgen Wiesen dabei, angeschlagen zu 600 Gulden.

Hiezu werden die Kaufs-Liebhaber auf das Rathhaus nach Obergröningen eingeladen, und ersucht, ihr Vermögens- u. Prädikats-Zeugnis mitzubringen.

Den 12. März 1850.

Geminderath.

Hafenhof,

D. A. Gmünd.

(Geld auszuleihen.)

Der Unterzeichnete hat 80 fl. Pflegschafts-Geld gegen gerichtliche Versicherung sogleich zum ausleihen.

Pfleger Straub.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

Auf Georgi suche ich eine ordentliche Magd, die sowohl der Küche als auch den übrigen Haushaltungsgeschäften vorstehen kann. Carolina Deyhle.

G m ü n d.

(Geld auszuleihen.)



An gute Zinszähler werden 300 fl. auszuleihen gesucht; von Wem? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

(Geld-Gesuch.)



Es werden 600 fl. aufzunehmen gesucht, wofür zweifache Gütersicherung geleistet wird. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion.

G m ü n d.

(Geld-Gesuch.)



Es werden 300 fl. und 350 fl. gegen gute zweifache Gütersicherung aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion.

G m ü n d.

Von heute an ist täglich frischer Schinken, das Pfd. für 28 fr. zu haben bei Kaver Stahl, Metzgermeister in der Waldstettergasse.

G m ü n d.

Eine Parthie sehr schönen Rhein-Hanf hat in kleinen und größern Parthien zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Eine Auswahl hübscher Chemisetten, Puz- u. Reglige-Häubchen, Strohhüte, neuester Façon, durchbrochen von 2 fl. 12 fr. an, empfiehlt

E. v. Greiff.

Auch werden Strohhüte zum Waschen besorgt.

G m ü n d.

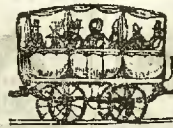
(Heu-Verkauf.)

200 Ctr. ganz gutes Heu hat zu verkaufen

Josef Holzwarth's Wittwe.

Stuttgart und Gmünd.

Omnibus-



Fahrten.

Die ergebenst Unterzeichneten bringen hiemit einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefälligen Anzeige, daß sie seit verflossenen Donnerstag den 21. März eine Omnibus-Fahrt auf jeden Tag

von Stuttgart nach Gmünd

und wieder retour

von Gmünd nach Stuttgart

eröffnet haben, und zwar jeden Tag die Abfahrt von Stuttgart

Abends 7 Uhr vom Ankerwirth Baur auf dem Ilgenplatz,

und die tägliche Abfahrt von Gmünd

Abends 7 Uhr vom Gasthof zum St. Josef

stattfindet.

Der Preis ist sowohl von Stuttgart nach Gmünd als von Gmünd nach Stuttgart à Person 48 fr. festgesetzt. Es wird hiebei bemerkt, daß die zwei hin- und herfahrenden Omnibusse seit gebaut und gut eingerichtet sind und es sich die ergebenst Unterzeichneten angelegen sein lassen werden, jedem Wunsche der Passagiere schleunigst nachzukommen und wollen sich anmit einem verehrlichen Publikum angelegentlichst empfohlen haben.

Geiger und Schurr, Lohnkutscher aus Stuttgart.

Hiezu eine Beilage.

**Nachricht für Auswanderer nach Amerika.
Regelmässige Postschiffe zwischen
Havre & New-York,**

vormals durch Herrn Washington Finlay in Mainz vertreten.

Wir benachrichtigen hiedurch Auswanderer, welche die früher durch Herrn Washington Finlay vertretenen **regelmässigen Postschiffe** zur Reise nach New-York benützen wollen, daß wir den unterzeichneten Herrn Agenten ernannt und zum Abschlusse von Ueberfahrts-Verträgen mit Auswanderern bevollmächtigt haben.

Die Ueberfahrten der **zwölf Postschiffe** sind auf den **9., 19. und 29. jeden Monats** das ganze Jahr hindurch festgesetzt, und war am

9. April **Zürich**, Kapitän **Thompson**, von 900 Tonnen,
19. April **Baltimore**, Kapitän **Gonn**, von 700 Tonnen,
29. **Bavaria**, Kapitän **Anthony**, von 1000 Tonnen,

Die Vorzüge dieser ausgezeichneten Postschiffe vor allen andern Fahrzeugen, sowohl in Bezug auf die **Sicherheit und Kürze ihrer Ueberfahrten**, als ihre bequeme innere Einrichtung, sind hinlänglich bewährt und bekannt.

Die Spezial-Agentur wird ihre Auswanderer durch zuverlässige Kondukteure nach Havre begleiten lassen und durch **mässige Ansetzung der Preise** ihnen jeden Vortheil gewähren.

Da wir überdies **nur** für die Postschiffe arbeiten, so bieten wir dem Auswanderer die **seltene Sicherheit**, daß er mit Bestimmtheit weiß, für was er affordirt.

Mainz den 12. März 1850.

Spezial-Agentur der regelmässigen Postschiffe zwischen Havre und New-York:
früher besorgt durch **Washington Finlay**,
nun durch **Christ. e. Heinrich & Comp.**

In Bezug auf Obiges empfiehlt sich der Unterzeichnete, als Agent für den Oberamtsbezirk Gmünd, den Auswanderungslustigen bestens

Fr. Häusler,
Wundarzt und Geburtshelfer.

E i n l a d u n g

zum Abonnement auf den Staats-Anzeiger für Württemberg.

Der Staats-Anzeiger erscheint täglich, außer Montag. Das Abonnement beträgt für Privaten in Württemberg (Stuttgart ausgenommen) bei jedem Postamt jährlich 4 fl. 20 fr. Die Abonnenten des Regierungs-Blattes erhalten den Staats-Anzeiger um 2 fl. 36 fr. jährlich, vorbehalt des Postaufschlages.

Außerhalb Stuttgart abomirt man auf den Staats-Anzeiger beim nächstgelegenen Postamt und werden Abonnements auf das halbe, wie ganze Jahr angenommen.

Vom 1. April d. J. an wird wieder ein neues Abonnement eröffnet. Für Inserate beträgt die Einrückungsgebühr bei einfachem Petitsatz 2 fr., bei Satz aus verschiedenen Schriftarten 3 fr., je der Raum der dreispaltigen Zeile.

Mittheilungen des Bezirks-Wohlthätigkeits-Vereins.

Zu gefälliger Beachtung!

Auf mehrfache Aufforderung wird von dem unterzeichneten Ausschuss eine Liste bei der hiesigen Einwohnerschaft in Umlauf gesetzt, auf welche wir diejenigen hiesigen Einwohner, welche sich an den Maßregeln zur Abwendung des Bettels von Gewerbs-Gehilfen beteiligen wollen, gezehmend bitten, ihre Namen und die von ihnen erbotenen Beträge beizusetzen. Hierbei bemerken wir noch:

1) in allen an der hier durchführenden Landstrasse liegenden Städten, in Cannstatt, Waiblingen, Schorndorf, Alsen, Ellwanger u., bestehen bereits die von uns beabsichtigten Vorkehrungen und es ist daher zu befürchten, daß, wenn wir damit zurückbleiben, das bezeichnete Uebel sich vorzugsweise hieher ziehen möchte;

2) möchte wohl zu erwägen sein, daß mit einem weit geringeren Betrag als derjenige ist, welcher bisher jeder Familie jährlich durch die Bettelnden abgenommen wurde, auf geregelter Weise den or-

dentlichen Gewerbsgehilfen eine zureichende Gabe verabreicht werden kann, und daß also durch die hiernach sich richtenden Beiträge eine Ersparnis erzielt wird und die einzuleitenden Maßnahmen als eine Erleichterung des Publikums und als eine Wohlthat für die besseren, wahrhaft bedürftigen Gewerbsgehilfen erscheinen;

3) versteht es sich von selbst, daß mit dem Schlusse der Subscription, sofern diese einen genügenden Ertrag gewährt, und mit dem Eintritt der beabsichtigten Maßregeln die bettelnden Gewerbsgehilfen aller Art von den Einwohnern an die zu errichtende Anstalt zu ihrer ordentlichen Befriedigung zu weisen wären, worüber seiner Zeit das Weitere noch besonders bekannt gemacht oder erforderlichen Falls in einer Versammlung der Beteiligten besprochen werden wird.

Gmünd, den 22. März 1850.

Ausschuss des
Bezirks-Wohlthätigkeits-Vereins.

W ü r t t e m b e r g.

Unsere Kammer-Verhandlungen lieferten seither nur Wahlen in Commissionen für die verschiedenen Geschäftskreise; das Wichtigere werden wir zur Zeit unseren verehrl. Lesern mittheilen.

Aus dem Oberamts-Bezirk Ehingen: Die Adresse an Se. Maj. den König (wie selbe auch im Remsthaler-Boten Nro. 29. abgedruckt ist) findet überall Beifall. Sie wird fast allgemein von den Bürgern unterschrieben. Man glaubt, daß an eine friedliche Lösung der Aufgabe mit dieser Kammer nicht zu denken sei — und — kein anderes Mittel bleibe, als der Kaiserschnitt!

Heidelberg, 17. März. Nach einem Bericht unseres Bürgermeisters Speyerer hat die städtische Schuld unter unserer radikalen Gemeindeverwaltung der letzten Jahre nur um 230,000 fl. zugenommen. Das heißt doch dem entschiedenen Fortschritt huldbigen! —

Aus Höchst im Nassauischen den 13. März. Gestern wurde der achtbaren Familie des Schultheißen A. zu Sulzbach von Offenbach aus durch die Post ein Kuchlein anonym übersandt. Fünf Personen genossen davon, und es stellten sich alsbald die Folgen einer Arsenikvergiftung ein; doch rettete schnelle ärztliche Hilfe die Unvorsichtigen vom Tode. Eine gerichtliche Untersuchung wurde sofort eingeleitet.

St. Petersburg, 2. März. In Moskau hatten Wettfahrten dreißigpänniger Schlitten am 19. Febr. fast die ganze Einwohnerchaft ins Freie gelockt. Vier Dreigespanne, den Herren Smagin, Kosakoff, Fürst Tscherkaski und Langsoi gehörend, sollten sich den Preis streitig machen. Der Kampfplatz war die Chaussee, die zu durchlaufende Entfernung 30 Werst (8 eine halbe Stunde) (7 Werst eine deutsche Meile.) Der Schlitten des Hr. Smagin erreichte das Ziel mit einer für Gespanne dieser Art unerhörten Schnelligkeit, in 59½ Minuten.

Varodie Welzheim.

Monat Januar.

G e b o r n e.

4. Friedrich, S. d. Jakob Bauer, Zimmermanns in Gont. — 5. Gottfried, S. d. Gottfried Schwenger, Schusters in Burgholz. — 6. Eva, T. d. Jakob Steitner, Zimmermanns in Schmalberger Sägmühle. — 7. Johann Gottlieb, S. d. Friedrich Kreiser, Hafners in Welzheim. — 11. Marie Rosine, T. d. Joh. Semel, Bauers in Eberhardsweiler. — 14. Louise Friederika, T. d. Friedrich Buz, Metzgers in W. — 18. Dorothea und Catharina, Zwillinge d. Gottlieb Fritz, Bauers in Thierbad. — Todtgeb. Mädchen des Georg Eifemann, Tagelöhners in Ebenweiler. — 21. Eva Catharina, T. d. Georg Michael Schallenmüller, Schusters in Achstruth. — 21. Carl Friedrich, S. d. Joh. Adam Kugler, Bauers in Achstruth. — 22. Jakob, S. d. Gottfried Greiner, Tagl. in Kaisersbach. — 25. Gottlieb, S. d. Jakob Eifemann, Maurers in W. — 29. Marie Christine, T. d. Gottfried Gruningner, Glasers in W.

G e t r a n k e.

20. Carl Josef Greßler, Tagtschreiber in Ellwangen, mit Dorothea Kuonle von hier.

G e s t o r b e n e.

3. Rosina, T. d. Gottlieb Müller in Nienhartz, 5 M., Stichter. — 4. Joh. Jakob Fritz, Bäcker in Ebnri, 74 J., 2 M., erstoren auf der Straße bei Höfenackerle. — 4. Christian, S. d. Joh. Georg Maier in Kaisersbach, 1. M. 14 J., Stichter. — 5. Johann Michael, S. d. Georg Fritz in Schaaschhof, 1. J. 10 M., Stichter. — 6. Joh. Adam Heinz, Bauer v. Gebenweiler, 80 J. 2 M., Altersschwäche. — 7. Elisab., Ehefrau d. Johannes Monz im Thäle, 68 J. 9 M., Brustentzündung. — 9. Joh. Chr. Friedr. Hauber, Eckler von W., 73 J., Altersschwäche. — 13. Ros. Maria, T. d. Gottlieb Weber, Baumwirths in W., 5 J. 10 M., Krampfhusten. — 16. Matth. Riedel, Dreher in W., 70 J. 5 M., Brustwassersucht. — 21. Anonyma, Todtgeb., V. Johann Georg Eifemann in Gehren. — 23. Maria Louise, T. d. G. F. Pfeleiderer, Schwänenwirth in W., 2 M. 13 J., Stichter. — 25. Christine Pfisterer, Bauers Wittwe von Nienhartz, 86 J. 9 M., Schlag. — 26. Rosine, Wittwe des Gottlieb Seiz, Untermüller, 74 J. 10 M., Altersschwäche. — 27. Georg Michael Ellinger, Bäcker, vom Schaaschhof, 70 J. 9 M., Lungenentzündung. — 30. Rosine, Ehefrau des Joh. Schock, Schmieds in Kaisersbach, 56 J. 10 M., Brustleiden.

Monat Februar.

G e b o r n e.

1. Febr. Emilie Augustine, T. d. Friedr. Grüninger, Schneiders in Welzheim. — 1. Christiane, T. d. Friedrich Plapp, Kupferschmieds in W. — 4. Eva Christiana, T. d. Gottlieb Wolfahrt, Schmieds in Gebenweiler Sägmühle in Kaisersbach. — 7. Eva Catharina, T. d. Gottlieb Maier, Anwalts in Nienhartz. — 10. Johann Christian, S. d. Christian Fischer, Sainers in W. — 10. David, S. d. Michael Knödler, Bauers in Achstruth. — 15. Gottfried, S. d. Gottlieb Greiner, Webers in Achstruth. — 21. Johann Jakob, S. d. Michael Engel, Bauers in Ebnri. — 24. Rosine, T. d. Gottlieb Eifemann, Webers in Schabberg.

G e s t o r b e n e.

1. Margaretha, R. d. Gottfried Gaier in Cronhütte, 3 J., 6 M., Stichter. — 2. Christian, R. d. J. F. Plapp, Kupferschmieds in W., 1 St., Fröhgeburt. — 3. Barbara, Ehefrau des Joh. Haas in Cronhütte, 59 J., Schleimfieber. — 4. Joh. Jakob, R. d. Gottfried Bauer, Webers in W., 6 M., Stichter. — 5. Friederika, T. d. Gottfried Fritz, Bäckers in W., 8 J. 6 M., Unterleibsentzündung. — 6. Eva Börner, Wittwe, von Höfenackerle, 71 J., Wassersucht. — 7. Agnes Sara Brecht, Bauers Wittwe, von W., 75 J. 9 M., Wassersucht. — 8. Joh. Og. R. d. J. Gottfr. Brecht, in W., 7 M., Stichter. — 9. Gottlieb Weller, Schuhm. in Hüttenbühl, 69 J., Magenkrampf. — 10. Joh. Fr. Fritz, Weber in W., 53 J. 6 M., Wassersucht. — 12. J. G. Grant, Zimmermann im Wiesenstaighöfle, 67 J., Brustleiden. — 13. Barbara Rohule, Bäckers Wittwe in W., 48 J. 6 M., Leberleiden. — 14. Joh. Gottlieb, R. d. J. Fr. Kreiser, Hafners in W., 1 M., Stichter. — 15. Margaretha Weller, Bauers Wittwe vom Thäle, 69 J. 9 M., Lungenlähmung. — 16. Barbara Schüle, Schneiders Wittwe, von W., 68 J. 6 M., Gesichtskrause.